



INHALT

5 VORWORT

6 PROFIL

10 MATERIALBEREICHE

- 10 Mobilität, Straßen und Fuhrpark
- 11 Kommunal-, Bau- und Entsorgungsaufgaben
- 12 Zivilschutz und Rettung
- 13 Forst- und Agrartechnik
- 14 Schifffahrt, Wasserwege und Luftfahrt
- 15 Technik, Maschinen und Geräte

16 BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

- 16 Auf einen Blick
- 17 Bundeswehr
- 21 Bundesministerien und -behörden
- 22 Länder, Kommunen und sonstige Auftraggeber
- 23 Internationale Streitkräfte

25 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

26 ORGANE DER GESELLSCHAFT

28 LAGEBERICHT

32 JAHRESABSCHLUSS

- 32 Bilanz
- 33 Gewinn- und Verlustrechnung
- 34 Entwicklung des Anlagevermögens
- 36 Anhang
- 42 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



VORWORT



v.l.n.r.: Christof Fleckenstein, Nadine Krank, Christian Tigler, Oliver Jasper

ÜBERZEUGENDE LEISTUNG STARKES TEAM

Liebe Leserinnen und Leser,

starke Teams sind die beste Grundlage, um die Geschicke einer Unternehmung zu lenken, um Projekte zum Erfolg zu bringen oder um Zuverlässigkeit und Qualität zu gewährleisten. Auch für die Teilnahme an einem jährlichen internationalen Firmenlauf stellt die VEBEG regelmäßig ein Team zusammen. Unsere Mitarbeiter sind dabei in verschiedenen Rollen aktiv: als schnelle Sprinter, ausdauernde Läufer, harte Kämpfer, pfiffige Organisationstalente und applaudierende Unterstützer. Ein starkes Team, das in seiner Gesamtleistung überzeugt.

Mit einem Treuhandwarenerlös von 92 Millionen Euro war das vergangene Geschäftsjahr besonders erfolgreich. Dies verdanken wir der Expertise unserer 47 Mitarbeiter sowie der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern. Mit Ausdauer, Zielstrebigkeit und starkem Teamgeist konnten wir bedeutende Erfolge erzielen und unsere Position als Bundesunternehmen und Spezialist in der Vermarktungsbranche weiter ausbauen.

Wie bei einem gut eingespielten Team von Sportlern bauen wir hierbei auf Vertrauen, Zusammenhalt und den gemeinsamen Willen, das Ziel mit bestem Erfolg zu erreichen. Durch diese Partnerschaft können wir maßgeschneiderte Lösungen für Sie entwickeln.

Die Zukunft wird neue Herausforderungen und Chancen bringen, doch mit unserem leistungsstarken Team sind wir bereit, diese erfolgreich für Sie zu meistern.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf wichtige Höhepunkte des vergangenen Geschäftsjahrs der VEBEG zurückzublicken.

Ihr

Oliver Jasper
Geschäftsführer VEBEG GmbH



EINFACHE LÖSUNG

Übernahme der kompletten
Verkaufsabwicklung durch bundeseigene
Treuhandgesellschaft.

IHR PARTNER FÜR EINEN SICHEREN VERKAUF

GEWÄHRLEISTUNG

Der Verkauf erfolgt
ausschließlich an Unternehmer.

BESTE ERLÖSE

Unser einzigartiges verdecktes
Verkaufsverfahren gegen
Höchstgebot führt zu besten Erlösen.

GROSSE REICHWEITE

Weltweit registrierte Käufer – gezielte
Vermarktung national und international.



MOBILITÄT,
STRASSEN
& FUHRPARK



KOMMUNAL-,BAU-
& ENTSORGUNGS-
AUFGABEN



ZIVILSCHUTZ
& RETTUNG

RISIKOLOS

VEBEG übernimmt den Verkauf im eigenen Namen.

ERFAHREN

Unsere Erfahrung in der Vermarktung schützt Sie vor Fehleinschätzungen.

VEBEG

KEIN AUSFALLRISIKO

Sie erhalten den Erlös sicher, da der Verkauf ausschließlich gegen Vorkasse erfolgt.

RECHTSSICHER

Kompetent im Umgang mit Vorschriften, Gesetzen und Inverkehrbringungsverboten.



FORST- &
AGRARTECHNIK



SCHIFFFAHRT,
WASSERWEGE &
LUFTFAHRT



TECHNIK,
MASCHINEN
& GERÄTE



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

BEWERTUNG UND ERFASSUNG

Unsere Spezialisten werten die eingereichten Informationen und Daten aus, ermitteln zu erwartende Erlöse und erstellen die Verkaufsanzeige.

VERÖFFENTLICHUNG IHRES ANGEBOTES

Interessenten aus aller Welt können Ihre Waren und Fahrzeuge auf www.vebeg.de entdecken.

KOMMUNIKATION MIT INTERESSENTEN

Fragen gibt es immer. Wir stehen Ihnen und unseren Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite.

ERMITTLUNG DES HÖCHSTBIETERS

Nach Ablauf der Ausschreibung ermitteln wir den Höchstbieter und erteilen den Zuschlag. VEBEG stellt dem Käufer eine Rechnung aus. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an Unternehmer.

SICHERSTELLUNG DES ZAHLUNGSEINGANGS

Erst das Geld – dann die Ware. Das Vorkasse-Prinzip ist unser Grundsatz. Unser Mahnwesen sorgt dafür, dass der vereinbarte Betrag fristgerecht eingeht.

VERFOLGUNG DER ABHOLUNG

Nachdem der Käufer die Ware bei der VEBEG bezahlt hat, wird unsererseits die Freigabe zur Abholung erteilt. Beim Verkauf ins Ausland übernehmen wir die Rolle des Exporteurs samt entsprechender Modalitäten.

ERLÖSAUSKEHR

Nach erfolgtem Verkauf erhalten Sie von der VEBEG eine Gutschrift über den erzielten Erlös abzüglich unserer Provision.

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Der Vertrieb spielt eine zentrale Rolle in unserem Unternehmen und ist entscheidend für unseren Erfolg. Als führender Anbieter im Bereich der Verwertung und des Verkaufs von überschüssigem und nicht mehr benötigtem Material von Bund, Ländern, Kommunen und deren Institutionen, sind wir darauf spezialisiert, Ihnen, als unseren Auftraggebern, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Unser Vertriebsteam besteht aus erfahrenen Fachleuten, die über umfassendes Wissen in der Branche verfügen. Sie sind nicht nur Ansprechpartner für unsere Kunden, sondern auch Berater, die individuelle Bedürfnisse erkennen. Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und eine transparente Kommunikation stellen wir sicher, dass alle Transaktionen reibungslos ablaufen.

Wir legen großen Wert auf Ihre Zufriedenheit und streben danach, langfristige Beziehungen aufzubauen. Mit einem breiten Portfolio und einem engagierten Team sind wir bestens aufgestellt, um Ihre Anforderungen zu erfüllen und die Marktposition der VEBEG weiter auszubauen.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft innovative Lösungen zu entwickeln, und Ihnen erstklassigen Service zu bieten!

Frau Wingerter ist seit ihrer Ausbildung im Jahr 1998 Teil unseres Unternehmens. In den ersten Jahren hat sie verschiedene Abteilungen durchlaufen, was ihr ein breites Wissen über die internen Abläufe und Prozesse ermöglicht hat. Seit fast 20 Jahren ist sie im Vertrieb tätig und stolz darauf, Teil eines engagierten Teams zu sein.



Seit Juli 2023 ist Herr Kaiser neuer Leiter des Vertriebsteams. Zuvor hat er 14 Jahre als Sachverständiger und Verwerter für Gerichte, Anwälte und Banken gearbeitet. Diese Erfahrungen haben ihm wertvolle Einblicke in die Branche gegeben und ihn auf seine neue Rolle vorbereitet. Gemeinsam mit seinem Team freut er sich auf neue Herausforderungen!

Kontaktieren Sie uns und profitieren Sie von unseren Leistungen:

☎ +49 (0)69 75897-310 ✉ mail@vebeg.de



MATERIALBEREICHE

MOBILITÄT, STRASSEN UND FUHRPARK

Im Jahr 2023 wurden rund 5.200 Fahrzeuge über die Webseite www.vebeg.de verkauft. Die Modellpalette erstreckte sich hierbei vom schweren Lastkraftwagen bis hin zum Kleinfahrzeug. Unabhängig seines Nutzens und seiner Größe – bei der VEBEG konnte jedes Fahrzeug erfolgreich verkauft werden.



Die Vermarktung der Fahrzeuge erfolgte umgehend und revisionssicher ab Standort. Für die Auftraggeber sind dies, zusammen mit hohen Erlösen und einfacher Handhabung, grundlegende Argumente für die Verwertung über die VEBEG. Auch unsere Käufer schätzen die auf Vertrauen und Professionalität basierende Zusammenarbeit mit der VEBEG.



145

Jahreswagen konnte die VEBEG
2023 für ihre Auftraggeber
verkaufen.

KOMMUNAL-, BAU- UND ENTSORGUNGSAUFGABEN

Für die gewinnbringende Vermarktung von ausgemusterter Technik und außer Dienst gestellten Fahrzeugen hat sich die VEBEG im Jahr 2023 wieder als idealer Partner bewährt, so auch im Kommunal-, Bau- und Entsorgungssektor. Neben dem umfangreichen Dienstleistungsspektrum der VEBEG trugen sowohl die Transparenz als auch die Prüfungssicherheit des Verkaufsverfahrens ergänzend dazu bei, dass viele neue Auftraggeber eine Partnerschaft eingingen.



Die Vielzahl der unterschiedlichen Auftraggeber, wie zum Beispiel Straßenmeistereien, Abfallwirtschaftsbetriebe, Verkehrsgesellschaften oder Energieversorger, konnte durch die Zusammenarbeit mit der VEBEG von dem für die Auftraggeber transparenten und rechtssicheren Verwertungsprozess profitieren. Das Expertenteam der VEBEG steht dabei mit Rat und Tat zur Seite; unabhängig davon, ob es sich um stark gebrauchtes oder fast neuwertiges Material handelt. In dieses Marktsegment fallen rund 37% der gesamten Fahrzeugverkäufe der VEBEG.

ZIVILSCHUTZ UND RETTUNG

Über 300 Feuerwehren, das Technische Hilfswerk und viele weitere Auftraggeber aus dem Bereich Zivilschutz vertrauten 2023 auf die Expertise sowie die bewährten Dienstleistungen der VEBEG. Weiterhin ist die VEBEG für zahlreiche öffentliche Institutionen wie etwa Landkreise, Polizeibehörden sowie Landes- und Bundesministerien tätig. Die Aufträge zur Vermarktung erstreckten sich vom ausgemusterten Gerätekraftwagen bis hin zu Abseilausrüstungen. Die VEBEG konnte hierbei demonstrieren, dass nicht nur Hightech-Equipment konstant Höchstpreise erzielt, sondern auch altbewährtes Material stets einen neuen Verwendungszweck findet.



Der Verkauf von Geräten und Fahrzeugen aus dem Zivil- oder Katastrophenschutzsektor erweist sich häufig als anspruchsvoll, da Nutzungsaufgaben sowie Weitergabevorbehalte zu berücksichtigen sind und Zulassungsunterlagen ausgewertet werden müssen. Dies gehörte auch 2023 zur alltäglichen Arbeit und verlief problemlos.



FORST- UND AGRARTECHNIK

2023 umfasste das VEBEG-Angebot erneut einen signifikanten Anteil an Maschinen aus forst- und landwirtschaftlicher Verwendung. Geräte, die auf diesen Gebieten zum Einsatz kamen, unterliegen häufig überdurchschnittlich starker Beanspruchung. Die Vermarktung dieser Objekte ist komplex und anspruchsvoll. Dank der weitreichenden Kundenansprache durch die VEBEG konnten hierfür höchste Verkaufserlöse erzielt werden.



Auf der Webseite www.vebeg.de enthält das Warenangebot im Bereich Forst- und Agrartechnik nicht nur schwere Traktoren und Erntemaschinen für den Forst, sondern auch in Losen gebündelte Kleingeräte wie Freischneider oder Hochentaster. Ein Team aus Vertriebsspezialisten und Technikern gewährleistet hierbei mit produktspezifischem Know-how den Verkauf der Objekte zu besten Preisen.

SCHIFFFAHRT, WASSERWEGE UND LUFTFAHRT

2023 konnte die Verkaufsplattform www.vebeg.de einer konstant hohen Nachfrage nach Wasser- und Luftfahrzeugen sowie deren Zubehör verzeichnen. Unabhängig davon, ob es sich dabei um Schlauchboote oder komplexe Forschungsschiffe, Luftfahrzeugsatzteile oder einsatzbereite Transportflugzeuge handelte, die VEBEG steht stets für professionelle und kompetente Verwertung. Die über 100.000 registrierten Käufer der VEBEG schätzten dabei neben den transparenten Ausschreibungstexten auch die reibungslose Abwicklung.



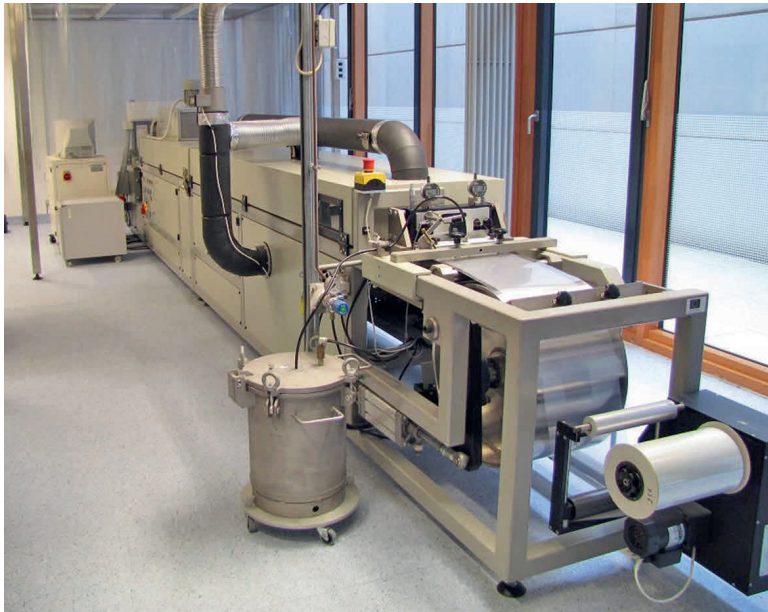
Insgesamt konnte die VEBEG 52 Schiffe und Boote erfolgreich an neue Eigentümer verkaufen. Hinzu kommt eine Vielzahl maritimer Ausrüstungsgegenstände.

Als besonderes Highlight konnte die VEBEG einen Prototyp des Doppelrumpfschiffes THOR (Twin Hull Oil Recovery) aus dem Jahr 1981 verwerten, zu sehen auf dem Titelbild. Das Klappschiff wurde für Einsätze in küstennahen Gewässern gebaut und kann in aufgeklapptem Zustand bei bis zu ca. 6 Bft Windstärke und einer Wellenhöhe von ca. 1,2 m schwimmende Ölverunreinigungen aufnehmen. Für das 34,5 m lange und 8,2 m breite Schiff konnte die VEBEG 111 T€ Erlösen.

Im Jahr 2023 war die VEBEG auch wieder im Luftfahrtsegment vertreten. Über 1,4 Mio. € wurden mit Luftfahrzeugen sowie den dazugehörigen Komponenten erwirtschaftet. Dabei profitieren sowohl Verkäufer als auch Käufer von der jahrelangen Erfahrung der VEBEG in diesem Marktumfeld.

TECHNIK, MASCHINEN UND GERÄTE

Das vielseitige Verkaufsangebot der VEBEG zeigt sich gerade im Bereich der Maschinen- und Technikausschreibungen. Für Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, Laborgeräte, Pumpen, Aggregate oder Handwerkzeuge fand die VEBEG zufriedene Abnehmer. Kunden aus aller Welt suchten 2023 genau danach auf der Verkaufsplattform www.vebeg.de und wurden fündig.



Seit der Gründung im Jahre 1951 gab es in der Geschichte der VEBEG nur eine geringe Anzahl von Verkaufsgegenständen, die nicht am Markt platziert werden konnten. Die Ausarbeitung von oftmals notwendigen Zusatzbedingungen wie Demontage oder Abtransport ist für die VEBEG über die Jahre zu einem routinierten Ablauf geworden. Der Aufwand und das Risiko wurden so für den Auftraggeber bedeutend minimiert; ein Gewinn sowohl für Verkäufer als auch für Käufer.

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

AUF EINEN BLICK

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Treuhandwarenerlöse in Höhe von 91,9 Mio. € erzielt (Vorjahr 94,5 Mio. €). Davon entfallen 29,8 Mio. € auf die Bundeswehr und 62,1 Mio. € auf alle weiteren Auftraggeber.

AUFTRAGGEBER	2023		2022	
	T€	%	T€	%
Bundeswehr	29.757	32,4	27.755	29,4
Bundespolizei	1.020	1,1	1.101	1,2
Sonstige Bundesbehörden	29.965	32,6	34.361	36,4
Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber	27.125	29,5	27.119	28,6
Ausländische Streitkräfte in Deutschland	4.050	4,4	4.177	4,4
Gesamt	91.917	100,0	94.513	100,0

Die Erlöse für sonstige Bundesbehörden, Kommunen, ausländische Streitkräfte und weitere Auftraggeber haben einen bedeutenden Anteil am gesamten Treuhandwarenerlös. Durch aktive Präsenz und Bewerbung der VEBEG-Dienstleistung wird dieser Bereich ständig weiter ausgebaut.

Die Bundeswehr ist und bleibt als größter einzelner Auftraggeber ein wichtiger Grundbaustein für die VEBEG. Die speziellen Anforderungen im militärischen Bereich machen es auch zukünftig notwendig, hierfür Personalkapazitäten sowie Prozesse vorzuhalten.

Insgesamt wurden für die Auftraggeber der VEBEG rund 13.400 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt. Die Kunden übernahmen an den Lagerorten ca. 41.000 t Material aller Art.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die VEBEG im Eigenbereich einen Überschuss von 899 T€. Die Geschäftsführung hat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss an den Bund als Gesellschafter vollständig auszuschütten.

BUNDESWEHR

Die heutigen Anforderungen an die Bundeswehr sind in vielerlei Hinsicht höher denn je. Die VEBEG steht der Bundeswehr seit Jahrzehnten als vertrauensvoller Partner zur Seite. So kann sich die Truppe auf ihre Kernaufgaben konzentrieren, während die VEBEG für eine rechtssichere und transparente Vermarktung ausgesonderter Güter sorgt – eine bewährte Allianz von Beginn an.

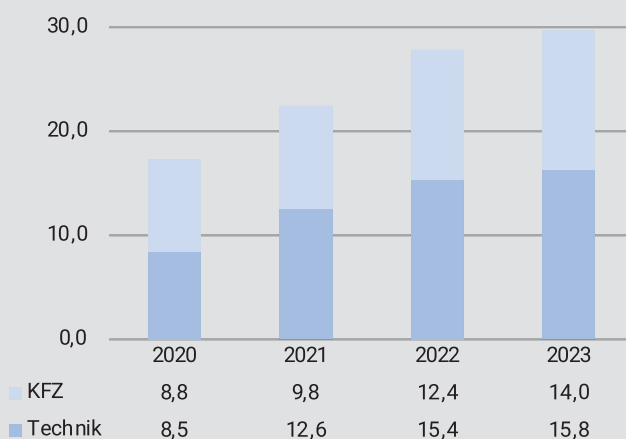


Das Bundesministerium der Verteidigung hat die VEBEG beauftragt, ausgesondertes Material aus Beständen der Bundeswehr mit dem größtmöglichen Nutzen treuhänderisch zu verwerten, ausgenommen hiervon sind nicht demilitarisierte Kriegswaffen.

Für die Bundeswehr erwirtschaftete die VEBEG im Geschäftsjahr 2023 29,8 Mio. € aus der Verwertung ausgesonderten Materials. Insgesamt wurden für die Bundeswehr über 5.100 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt. Von den Kunden wurden ca. 21.500 t Material bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

TREUHANDERLÖSE BUNDESWEHR

in Mio. €



Die VEBEG steht der Bundeswehr mit einem langjährig erfahrenen Expertenteam beim Verkauf der unterschiedlichsten Güter aus militärischer Verwendung zur Verfügung. Detailliertes Fachwissen ist notwendig, um möglichst hohe Erlöse zu erzielen und eine reibungslose, gesetzeskonforme Abwicklung zu gewährleisten.

ERLÖSE NACH MATERIALARTEN

FAHRZEUGE



Der Treuhandwarenerlös für 1.020 Fahrzeuge der Bundeswehr belief sich in 2023 auf 14,0 Mio. €. Der Gesamterlös sowie die durchschnittlichen Einzelerlöse liegen damit über dem Vorjahresniveau (12,4 Mio. € für 966 Fahrzeuge).

VERKAUFTE FAHRZEUGE	Anzahl
Pkw, Omnibusse	146
Lkw	321
Kräne, Bagger, Lader	24
Sonderfahrzeuge und Unimog	282
Anhänger	245
Motorräder	2
Gesamt	1.020

ALLGEMEINES TECHNISCHES MATERIAL

Die enge Zusammenarbeit zwischen der VEBEG und der Bundeswehr hat auch in 2023 wieder dafür gesorgt, dass wertvolle Lagerfläche durch die Verwertung ausgesonderter Güter frei wurde. Die VEBEG ist dabei grundsätzlich über den eigentlichen Verkauf der Waren hinaus in die Vor- und Nachbereitung der Aussonderungsprozesse eingebunden.

Der Verkauf von insgesamt 3.394 Losen technischen Materials erbrachte einen Treuhanderlös von 10,7 Mio. €. Es wurden insgesamt über 8.600 t aus den Depots und Dienststellen vermarktet.



BEKLEIDUNG UND WERTSTOFFE

Die Menge an verkauften Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen fiel 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 63 t auf insgesamt 517 t zurück. Dabei wurden in diesem Segment 1,5 Mio. € Erlöst.

Im Geschäftsbereich Wertstoffe lagen Stahlschrott, NE-Metalle, Altbatterien und Altreifen mit 6.800 t um 600 t über dem Niveau von 2022. In Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsbetrieben konnte ein Verwertungserlös von 3,5 Mio. € erzielt werden.

BUNDESMINISTERIEN UND -BEHÖRDEN

Das Auftraggeberportfolio der VEBEG umfasst Bundesministerien, Bundesbehörden und deren nachgelagerte Institutionen. Die VEBEG sucht und findet auch für die ausrangierten Güter dieser Auftraggeber einen neuen Besitzer. In diesem Bereich konnten insgesamt 2.200 Lose verkauft werden. Dabei wurde ein Gesamterlös von 30,0 Mio. € erwirtschaftet.



Das Angebot von Fahrzeugen auf der Internetplattform www.vebeg.de erfreute sich großer nationaler und internationaler Beliebtheit. Insgesamt wurden 1.050 Fahrzeuge zum Erlös von 17,7 Mio. € für die Auftraggeber in diesem Bereich verkauft. Darunter befanden sich 116 Jahreswagen, für die insgesamt 3,5 Mio. € Erlös wurden.

LÄNDER, KOMMUNEN UND SONSTIGE AUFTRAGGEBER

Zu den Auftraggebern der VEBEG zählen Landes- und Kommunalbehörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gesellschaften mit Beteiligungen der öffentlichen Hand und karitative Institutionen. Für das Geschäftsjahr 2023 waren 5.200 Verkäufe in diesem Sektor zu verzeichnen. Der Gesamterlös belief sich auf 27,1 Mio. €.



Die Wirksamkeit der Präsenz in Fachmedien, auf Messen und weiteren Informationsveranstaltungen wurde durch die steigende Anzahl der Auftraggeber bestätigt. Die direkte Ansprache sowie Empfehlungen durch zufriedene Geschäftspartner trugen darüber hinaus zur Steigerung des Auftragsvolumens bei.

Viele nachgeordnete Betriebe der Städte und Kommunen wie Abfallwirtschaftsbetriebe, Energieversorger oder Verkehrsbetriebe nutzten die Dienstleistungen der VEBEG. Sie schätzten die Erlösmaximierung bei gleichzeitiger Entlastung ihrer Mitarbeiter und rechtssicherer Vermarktung.



INTERNATIONALE STREITKRÄFTE

Neben der Bundeswehr verlassen sich ebenso internationale Streitkräfte auf den Service der VEBEG, auch für die NATO ist die VEBEG ein etablierter Verwertungspartner. Der größte Auftraggeber in diesem Bereich waren in 2023 die amerikanischen Streitkräfte mit ihrem Fuhrparkmanagement (IFMS: Interagency Fleet Management System). Hier wurde ein Erlös von 3,9 Mio. € erzielt. Insgesamt konnte für die Internationalen Streitkräfte mit 643 Verkäufen ein Gesamterlös von 4,1 Mio. € erzielt werden.



AUFTRAGGEBER	2023		2022	
	Pos.	T€	Pos.	T€
US-Streitkräfte	588	3.915	504	4.102
NATO / CAF	55	135	29	75
Gesamt	643	4.050	533	4.177



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist durch regelmäßige mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichtet worden. In mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge erörtert sowie die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Prüfung und Zustimmung vorgelegten Geschäfte behandelt.

Jahresabschluss und Lagebericht der Geschäftsführung unter Einbeziehung der Buchführung und des Treuhandbereichs sind von der „Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH“ geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden. Das Ergebnis der Prüfung gibt dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu eigenen Bemerkungen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie den Lagebericht der Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung der VEBEG an, den Jahresüberschuss in Höhe von 899.209,44 € in voller Höhe an den Gesellschafter auszusütten. Der Gesellschafterversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung sowie der Belegschaft und deren Vertretung für die im Berichtsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Frankfurt am Main, den 26.04.2024

DER AUFSICHTSRAT

Peter Klepser
Vorsitzender

ORGANE DER GESELLSCHAFT



Berlin 2023: jeweils von links nach rechts
Hintere Reihe: Christian Tigler (VEBEG), Anette Kirsch, Olaf Scheuring, Dr. Dorothea Schütz, Christof Fleckenstein (VEBEG),
Oliver Jasper (VEBEG), Monika Banicova (VEBEG),
Vordere Reihe: Dr. Johannes Pornschlegel (VEBEG), Peter Klepser, Heike Fölster, Rainer Weinzierl

AUFSICHTSRAT

Peter Klepser

Berlin

- Vorsitzender -

gewählt 19. August 2022

Ministerialrat im Bundesministerium der Finanzen

Mitglied seit 16. August 2022

Heike Fölster

Hamburg

- stellvertretende Vorsitzende -

gewählt 19. August 2022

Mitglied des Vorstands der DB Station & Service AG

Mitglied seit 16. August 2022

Anette Kirsch

Swisttal

Regierungsdirektorin im Bundesministerium der Verteidigung

Mitglied seit 16. August 2022

Olaf Scheuring

Ludwigshafen
Geschäftsführer der Contex Consulting Mittelstands-
und Managementberatung GmbH
Mitglied seit 21. Mai 2007

Dr. Dorothea Schütz

Berlin
Ministerialdirigentin im Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz
Mitglied seit 16. August 2022

Rainer Weinzierl

Hamburg
Direktor der Bundespolizei
Referatsleiter im Bundesministerium des Innern und für Heimat
Mitglied seit 16. August 2022

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Jasper

Verl

Dr.-Ing. Johannes Pornschlegel

Friedberg
Geschäftsführer bis 31.12.2023

Dipl.-Kffr. Susanne Krawinkel

Seeheim-Jugenheim
Geschäftsführerin ab 01.01.2024

LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die VEBEG GmbH, gegründet 1951, ist eine Treuhandgesellschaft des Bundes, vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen. Kernkompetenz der VEBEG ist die Verwertung von ausgesonderten Vermögensgegenständen aller Art für die gesamte öffentliche Hand im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen und Online-Auktionen. Zum Kundenkreis gehören sowohl nationale als auch internationale Unternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Bei annähernd gleicher Anzahl der abgewickelten Aufträge in 2023 (13.423) im Vergleich zum Vorjahr (13.341) fielen die Treuhandwarenerlöse mit 91,9 Mio. € um 2,6 Mio. € etwas niedriger aus als im Geschäftsjahr 2022. Insbesondere der Verkauf von hochwertigen Objekten mit weiterhin relativ hohen Verkaufspreisen, wie z. B. Kraftfahrzeuge, sind der Erlöslage zuträglich. Der Durchschnittsverkaufspreis je Kraftfahrzeug von ca. 11.230 € in 2023 liegt deutlich über dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 mit nur rd. 7.300 € je Fahrzeug.

Die Erlöse für den größten einzelnen Auftraggeber Bundeswehr konnten mit 29,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (27,8 Mio. €) um 7 % gesteigert werden. Der Treuhandwarenumsatz mit den weiteren Auftraggebern aus dem öffentlichen Bereich lag mit 62,1 Mio. € unter dem des Vorjahres (66,8 Mio. €).

Aus den treuhänderisch erbrachten Leistungen erzielte die VEBEG im Eigenbereich Umsätze in Höhe von 6.239 T€ (Vorjahr 6.342 T€). Hiervon entfallen auf die Bundeswehr 2.165 T€, was einem Anteil von 34,7 % an den Gesamtumsätzen entspricht (Vorjahr 2.089 T€, Anteil 32,9 %) und auf die weiteren Treugeber 4.074 T€ (Vorjahr 4.253 T€). Korrespondierend zu den Treuhandwarenerlösen ist die preisrechtliche Kostenerstattung der Bundeswehr leicht gestiegen und das Provisionsergebnis für die übrigen Auftraggeber leicht rückläufig.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf 44 T€ und sind im Vergleich zum Vorjahr (230 T€) um 186 T€ gesunken. Diese deutliche Differenz ist im Wesentlichen auf die in 2022 erfolgte erlöswirksame Auflösung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 153 T€ zurückzuführen.

Mit 899 T€ in 2023 liegt das Ergebnis unter dem Vorjahreswert von 1.087 T€ und dennoch deutlich über der Planung für 2023 (442 T€).

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterin vorschlagen, den Jahresüberschuss von 899 T€ vollständig auszuschütten.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme bleibt im Vergleich zum Vorjahr (11.109 T€) mit 11.132 T€ nahezu unverändert. Stichtagsbezogen sinken auf der Aktivseite die liquiden Mittel. Korrespondierend hierzu ist auf der Passivseite die Minderung des Verrechnungssaldos gegenüber Treugebern (Treuhandverbindlichkeiten) zu sehen. Demgegenüber stehen sowohl Erhöhungen der sonstigen Forderungen als auch der sonstigen Verbindlichkeiten. Erhöhungen als auch Verringerungen der liquiden Mittel und der Treuhandverbindlichkeiten sind nur bedingt aussagefähig. Beide Positionen sind stark von den im letzten Monat vor dem Bilanzstichtag erreichten Treuhanderlösen abhängig, die im Januar des Folgejahres abgerechnet und überwiesen werden.

Bei der Forderung gegen den Gesellschafter handelt es sich ausschließlich um eine Tagesgeldanlage, die über die „Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH“ (Finanzagentur) direkt beim Bund gehalten wird. Die liquiden Mittel der Gesellschaft belaufen sich inklusive der Tagesgeldanlage bei der Finanzagentur zum 31.12.2023 auf 10.301 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

INVESTITIONEN

In 2023 wurden Investitionen und Ersatzbeschaffungen in Höhe von 136 T€ getätigt. Für 2024 ist eine Steigerung der Ersatzbeschaffungen auf rd. 200 T€ geplant. Bis Ende 2025 sollen für die Implementierung einer neuen Unternehmenssoftware, den Austausch der PC-Hardware inklusive Lizenzen und für die Entwicklung eines neuen Webauftritts der VEBEG insgesamt ca. 1,8 Mio. € verausgabt werden. Im Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2023 waren bereits 400 T€ für die Beratung und Projektbegleitung im Zusammenhang mit der Beschaffung der neuen Unternehmenssoftware enthalten; davon wurden in 2023 ca. 100 T€ verauslagt. Die gesamte Finanzierung der Investitionen erfolgt aus eigenen liquiden Mitteln.

BESCHÄFTIGTE

Die VEBEG beschäftigte am 31.12.2023 insgesamt 47 Mitarbeitende (Vorjahr 44), darunter 4 Mitarbeitende in der Betriebsstätte Berlin. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der bei der VEBEG Beschäftigten lag bei 13 Jahren. Die Zusammenarbeit mit den Belegschaftsvertretern war jederzeit sachlich und vertrauensvoll.

AUSBLICK, CHANCEN

Die Annahmen und Prognosen für den Geschäftsausblick basieren auf fortgeschriebenen Erfahrungswerten sowie im Vorfeld bekannten Aussonderungsprojekten. Die VEBEG hat jedoch generell keinen Einfluss auf Investitionsentscheidungen und das damit verbundene Aussonderungsverhalten der öffentlichen Auftraggeber. Die Aufstellung der Geschäftsjahresplanung 2024 im September 2023 erfolgte unter der Prämisse, dass es in 2024 zu keinen weiteren negativen Einflüssen und Einschränkungen durch nationale und internationale Krisen kommen wird.

Beeinträchtigungen des erwarteten normalen Geschäftsverlaufes in Folge des BVerfG-Urteils zum Klima- und Transformationsfonds und der damit eventuell verbundenen Reduzierung von Haushaltsmitteln sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erkennen.

Für die Bundeswehr, den größten einzelnen Auftraggeber der VEBEG, werden für 2024 Treuhandwarenerlöse in Höhe von 25,0 Mio. € erwartet. Für die weiteren Auftraggeber werden Erlöse von 48,4 Mio. € prognostiziert.

Daraus ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss für 2024 in Höhe von 332 T€.

Die Gewinnung neuer Auftraggeber bleibt auch in 2024 ein wesentliches Ziel, um die Erlöslage weiterhin zu stabilisieren.

RISIKOMANAGEMENT / RISIKOBERICHT

Die VEBEG verfügt zur Identifikation und Erfassung der wesentlichen Risiken über ein detailliertes Risikomanagementsystem. Alle bedeutenden Risiken werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Über die Ergebnisse wird berichtet. Relevante Risiken werden durch die Entwicklung von Maßnahmen gesteuert.

Längerfristige Risiken, die mit den Strukturveränderungen bei der Bundeswehr zusammenhängen, sind erkannt und werden verfolgt. Aufgrund der geltenden Verwertungsvereinbarung zwischen der VEBEG und dem Bundesministerium der Verteidigung sind die Risiken für das Unternehmen über den Zeitraum von zwei Jahren als insgesamt gering einzuschätzen. Andere als wesentlich identifizierte Risiken, z. B. aus Gesetzgebung, Beschaffung, Vertrieb oder auch finanzwirtschaftliche und IT-Risiken, sind für diesen Zeitraum hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit als gering bis mittel eingestuft.

Rückstellungen für Gewährleistung bzw. Rechtsstreitigkeiten waren im Geschäftsjahr 2023 nicht zu bilden. Das Gewährleistungsrisiko ist insgesamt als gering zu bewerten, insbesondere da seit 2022 nur noch Unternehmer gemäß § 14 BGB zum Verkaufsverfahren der VEBEG zugelassen sind.

Eventuelle Risiken, die mit nationalen und internationalen Krisen einhergehen, werden weiterhin beobachtet, um im Bedarfsfall geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Frankfurt am Main, den 12. März 2024

Die Geschäftsführung

Oliver Jasper

Susanne Krawinkel

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA	Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV-Programme	(1)	950,00	1
II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	(1)	299.454,00	288
		300.404,00	289
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		332.749,70	297
2. Forderungen gegen Gesellschafter		7.619.311,25	7.386
3. Sonstige Vermögensgegenstände		178.602,29	30
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.682.150,33	3.095
		10.812.813,57	10.808
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.261,35	12
SUMME DER AKTIVA		11.132.478,92	11.109

PASSIVA	Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	1.000.000,00	1.000
II. Gewinnrücklagen	(4)	4.845.933,29	4.846
III. Jahresüberschuss		899.209,44	1.087
		6.745.142,73	6.933
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		139.863,00	140
2. Sonstige Rückstellungen	(5)	278.900,00	320
		418.763,00	460
C. Verbindlichkeiten	(6)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.152,05	54
2. Sonstige Verbindlichkeiten		1.166.835,16	757
3. Verrechnungssaldo gegenüber Treugebern		2.762.585,98	2.905
		3.968.573,19	3.716
SUMME DER PASSIVA		11.132.478,92	11.109

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
1. Umsatzerlöse	(1)	6.254.485,19	6.358
2. Sonstige betriebliche Erträge	(2)	44.329,56	230
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		2.951.241,27	2.892
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(3)	691.586,44	716
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		64.942,70	90
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	1.526.440,02	1.274
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(5)	239.551,38	16
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(5)	640,02	38
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	402.980,24	506
9. Ergebnis nach Steuern		900.535,44	1.088
10. Sonstige Steuern		1.326,00	1
11. Jahresüberschuss		899.209,44	1.087

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1.1.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Programme	1.604.499,52	1.316,80	0,00	1.605.816,32
	1.604.499,52	1.316,80	0,00	1.605.816,32
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.656,47	135.134,50	84.351,82	720.439,15
	669.656,47	135.134,50	84.351,82	720.439,15
	2.274.155,99	136.451,30	84.351,82	2.326.255,47

Abschreibungen			
Stand 1.1.2023 €	Geschäfts- jahr 2023 €	Abgänge €	Stand 31.12.2023 €
1.603.736,52	1.129,80	0,00	1.604.866,32
1.603.736,52	1.129,80	0,00	1.604.866,32
381.541,07	63.812,90	24.368,82	420.985,15
381.541,07	63.812,90	24.368,82	420.985,15
1.985.277,59	64.942,70	24.368,82	2.025.851,47

Restbuchwerte	
Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
950,00	763,00
950,00	763,00
299.454,00	288.115,40
299.454,00	288.115,40
300.404,00	288.878,40

ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

Die VEBEG Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 8255 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und des GmbHG erstellt. Im Jahresabschluss zum 31.12.2023 werden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB i. d. F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet. Das Gliederungsschema der Bilanz nach § 266 HGB wird bei den Verbindlichkeiten um die Position „Verrechnungssaldo gegenüber Treugebern“ ergänzt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Von dem Wahlrecht, Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang vorzunehmen, wird teilweise Gebrauch gemacht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen nach der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen drei und dreiundzwanzig Jahren. Im Geschäftsjahr angeschaffte Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,01 € und 800,00 € werden zum Zeitpunkt des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, geringwertige Anlagegüter bis zu 250,00 € sofort als Aufwand gebucht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nenn- bzw. Barwert bilanziert. Wertberichtigungen waren nur in sehr geringem Umfang erforderlich.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

In der Handelsbilanz werden die Bewertung und der bilanzielle Ausweis der Pensionsrückstellung sowie der saldierungsfähigen Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen entsprechend §§ 246, 249 i. V. m. §§ 252 bis 255 HGB vorgenommen. Handelsrechtlich erfolgt die Bewertung der Pensionsrückstellung nach § 253 Abs. 1 S. 3 HGB zum beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung. Dieser entspricht dem Aktivwert und damit den fortgeführten Anschaffungskosten; der beizulegende Zeitwert beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 416 T€. Das Deckungsvermögen und die Versorgungsverpflichtung stehen sich in gleicher Höhe gegenüber und werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung gilt dies analog für die zugehörigen Aufwendungen und Erträge. In 2023 wurden Zinserträge und Zinsaufwendungen in Höhe von 5 T€ verrechnet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat aktive latente Steuern von ca. 34 T€ (Vorjahr 49 T€) ermittelt. Dabei werden aktive und passive latente Steuern getrennt ermittelt und danach saldiert. Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, diese aktiven latenten Steuern nicht zu aktivieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen

Hierzu wird auf den beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (333 T€, Vorjahr 297 T€) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter (7.619 T€, Vorjahr 7.386 T€) betreffen ausschließlich Tagesgeldanlagen, die über die „Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH“ (Finanzagentur) direkt beim Bund gehalten werden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen (179 T€, Vorjahr 30 T€) sind Steuerforderungen in Höhe von 174 T€ (Vorjahr 24 T€) enthalten. Alle sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt 1.000.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

(4) Gewinnrücklagen

Es handelt sich ausschließlich um „Andere Gewinnrücklagen“ in Höhe von 4.846 T€.

(5) Sonstige Rückstellungen

Von den sonstigen Rückstellungen (279 T€) entfallen 78 T€ auf den Personalbereich der VEBEG. Weiterhin bestehen Rückstellungen für Verpflichtungen aus den Mietverhältnissen in Frankfurt und Berlin (64 T€), für die Prüfung, Erstellung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2023 (76 T€) sowie für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen (60 T€).

(6) Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	54
Sonstige Verbindlichkeiten	1.167	757
davon aus Steuern	(112)	(341)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(9)	(10)
Verrechnungssaldo gegenüber Treugebern	2.763	2.905

Bei dem Verrechnungssaldo gegenüber Treugebern handelt es sich um die Abführungsverpflichtungen aus bereits verwertetem Treuhandvermögen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von 6.254 T€ (Vorjahr 6.358 T€) sind überwiegend Erträge aus den treuhänderisch erbrachten Leistungen der VEBEG in Höhe von 6.239 T€ (Vorjahr 6.342 T€) enthalten. Hiervon entfallen auf den Auftraggeber Bundeswehr 2.165 T€ (Vorjahr 2.089 T€) und auf die sonstigen Auftraggeber 4.074 T€ (Vorjahr 4.253 T€).

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 44 T€ sind Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (5 T€), erstattete Rechtsanwaltskosten (8 T€), Erträge durch Schadensersatzleistungen von Käufern aus nicht erfüllten Kaufverträgen (14 T€) sowie Erträge aus Verkäufen des Sachanlagevermögens (4 T€) erwähnenswert. Im Vorjahr lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 230 T€, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, vor allem Rückstellungen aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 155 T€, resultierten.

(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung entfallen auf die Altersversorgung 158 T€ (Vorjahr 193 T€).

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023 T€	2022 T€
Mieten, Mietnebenkosten und Leasing	466	464
Wartung Hard- und Software	326	217
Hausbewachung	84	76
Werbekosten	77	40
Kosten der Personalsuche	76	13
Post und Telekommunikation	69	70
Instandhaltung, Reparaturen, Büroreinigung	48	48
Reisekosten, Seminare, Sonstige Personalkosten	45	43
Versicherungsprämien	29	23
Beiträge Rückdeckungsversicherung	24	24
Aufwendungen im Interesse der Gesellschaft	22	20
Kosten des Abschlussprüfers	21	21
Übrige Aufwendungen	239	216
	1.526	1.275

Bei den Kosten des Abschlussprüfers handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses.

(5) Zinsen und ähnliche Erträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nach dem Wegfall der Verwarentgelte (im Vorjahr Zinsaufwand von 38 T€) auf Kontokorrentguthaben der Geschäftsbanken und auf die Tagesgeldanlage bei der Finanzagentur aufgrund der Leitzins-erhöhungen der EZB werden seit August 2022 wieder Zinserträge (in 2023 240 T€, Vorjahr 16 T€) für die bei der Finanzagentur gehaltenen Tagesgeldanlagen erzielt.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 403 T€ sind Aufwendungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 201 T€ sowie für Gewerbesteuer in Höhe von 202 T€ für das Geschäftsjahr 2023 enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Verträgen (insbesondere Miet- und Leasingverträge) ergeben sich folgende Verpflichtungen:

	T€
Fällig 2024	886
Fällig 2025-2028	1.136
Fällig nach 2029	0
	2.022

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Periodenfremdes Ergebnis

Im Jahresüberschuss enthalten ist das periodenfremde Ergebnis in Höhe von 30 T€ (Vorjahr 194 T€). Ursächlich für das periodenfremde Ergebnis des Vorjahres war im Wesentlichen die Auflösung der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (153 T€).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (Angestellte)

Die Zahl der im Durchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 44 (Vorjahr 43). Das entspricht 40 (Vorjahr 39) Vollzeitäquivalenten.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung in 2023

Die Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 HGB betrugen 418.538,20 €, die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 16.864,00 €.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterin vorschlagen, den Jahresüberschuss von 899 T€ vollständig auszuschütten.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Prüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VEBEG Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VEBEG GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümer ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 28. März 2024

**Hanseatische Prüfungs- und
Beratungsgesellschaft mbH**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eberhard Krutzsch
Wirtschaftsprüfer

Dietmar Hölscher
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

VEBEG GmbH

Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 75897-0
Fax +49 69 75897-479
E-Mail: mail@vebeg.de

Sämtliches Bildmaterial aus dem Archiv der VEBEG GmbH.

Druck & Satz

BERK-DRUCK Medienproduktion
Ein Unternehmen der Limberg Druck GmbH
Euskirchen



VEBEG GmbH • Rödelheimer Bahnweg 23 • 60489 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 758970 • Fax +49 69 75897 479 • www.vebeg.de • mail@vebeg.de